

Ausgangsprofil von TDS Absolventinnen und Absolventen

TDS Absolventinnen und Absolventen integrieren die nachfolgenden Kompetenzen in ihrem persönlichen Glauben an Jesus Christus aufgrund des biblischen Zeugnisses. Dazu gehört das verbindliche Leben christlicher Spiritualität sowie die Fähigkeit, verschiedene Formen christlicher Spiritualität anderen zu vermitteln und sie darin anzuleiten.

1. Kompetenzen

1.1 Fachkompetenz

Absolventinnen und Absolventen haben fundierte und anwendungsbezogene Kenntnisse in:

- Theologie (biblisch, historisch, systematisch, praktisch, inklusive Kontextualisierung im 21. Jahrhundert).
- Soziale Arbeit und soziale Prozesse.
- Gemeindefarbeit und -entwicklung.
- Religionspädagogik, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung.

Und Grundkenntnisse in:

- Psychologie, Seelsorge und Beratung.

1.2 Methodenkompetenz

Absolventinnen und Absolventen können:

- Das Evangelium im gesellschaftlichen Kontext durch verschiedene Formen vermitteln (z.B. durch Unterricht, Gruppenarbeit, Verkündigung, Methoden der Erwachsenenbildung und Erlebnispädagogik), unter Einbezug von geeigneten Hilfsmitteln.
- Theorie und Praxis miteinander in Beziehung setzen.
- Methodisch und vernetzt denken.
- Menschen motivieren, anleiten und fördern.
- Menschen seelsorgerlich / beratend begleiten.
- Gruppen und Prozesse steuern und leiten.
- Massnahmen und Interventionen entwickeln, auswählen, durchführen und evaluieren.
- Projekte planen, durchführen und evaluieren.

1.3 Sozialkompetenz

Absolventinnen und Absolventen sind gegenüber andern Menschen:

- Offen für persönliche Kontaktaufnahme.
- Sensibel, einführend und wahrnehmend.
- Kommunikationsfähig.
- Kooperations- und teamfähig.
- Kritik- und konfliktfähig.

1.4 Selbstkompetenz

Absolventinnen und Absolventen sind Menschen, die:

- Sich an Jesus Christus und dem Evangelium orientieren.
- Sich konstruktiv-kritisch mit der Institution Kirche in ihren verschiedenen Ausprägungen auseinandersetzen.
- Sich mit der eigenen Rolle in ihrer Kirche identifizieren.
- Diakonie persönlich leben und sich für die institutionelle sowie gesellschaftliche Stärkung der Diakonie einsetzen.
- Lebenslang lernen und sich mit der eigenen Person und deren Wirkung auseinandersetzen.
- Differenziert reflektieren.
- Zielbewusst, belastbar, ausdauernd, initiativ und kreativ sind.

2. Einsatzfelder und mögliche Funktionen

Die Diplombildung des TDS befähigt zur Arbeit in evangelischen Landeskirchen, Freikirchen und Gemeinschaften, diakonischen Werken, staatlichen Institutionen, christlichen und säkularen Organisationen, Missionsgesellschaften und Kirchen der Zweidrittel-Welt.

Einsatzfelder	Evangelische Landeskirchen	Evangelische Freikirchen und Gemeinschaften	Diakonische Werke	Christliche und säkulare Organisationen / Institutionen	Missionsgesellschaften und Kirchen in der Zweidrittel-Welt
Mögliche Funktionen	-Sozialdiakon/in -Diakon/in -Katechet/in -Jugendarbeiter/in -Projektleiter/in	-Gemeindeförderer/in -Jugendarbeiter/in -Diakon/in -Pastor/in -Prediger/in	-Jugendarbeiter/in -Projektleiter/in	-Jugendarbeiter/in -Ausbildner/in -Stadtmissionar/in -Animator/in -Verbandssekretär/in -Projektleiter/in -Telefonseelsorger/in	-Missionar/in in allen nebenstehenden Funktionen -Werkmissionar/in
Mögliche Funktionen mit Berufserfahrung und Weiterbildung	Erwachsenenbildner/in - Sozialdiakon/in für Seniorenarbeit - Sozialdiakon/in mit pfarramtlichen Funktionen -Beauftragte/r für besondere Projekte	-Prediger/in -Gemeindeförderer/in	-Heimleiter/in -Betreuer/in -Beauftragte/r für besondere Projekte	-Leiter/in von Ferienzentren	-Bibelübersetzer/in -Bibelschullehrer/in